



and the net works for you

digital advertising AG

| Geschäftsbericht 2002/2003 |

	31.03.03 (HGB)		31.03.02 (HGB)
	TEUR		TEUR
Ertragslage			
Umsatz	9.284		10.413
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen)	-2.736		-4.280
In % vom Umsatz	(29,5)		(41,1)
Jahresfehlbetrag	-3.756		-7.776
In % vom Umsatz	(40,5)		(74,7)
Vermögenslage			
Gezeichnetes Kapital	5.785		5.785
Eigenkapital	4.881		8.637
Eigenkapitalquote (in %)	40,4		79,7
Bilanzsumme	12.079		10.843
Mitarbeiter			
Beschäftigte	208		146
Davon Vollzeit	164		126

In Stück	Aktien		Aktienoptionsrechte	
	31.03.03	31.03.02	31.03.03	31.03.02
Raimund Alt, Vorstandsvorsitzender	762.131	762.131	10.393	10.393
Markus Breuer, Vorstand	149.900	149.900	4.000	4.000
Prof. Dr. Gerhard Picot, Vorsitzender des Aufsichtsrates	0	0	0	0
Dr. Peter Ulrich, Aufsichtsrat	0	0	0	0
Dipl.-Ing. Werner Maier, Aufsichtsrat	0	0	0	0

Ein Wort des Vorstands	4
Das Unternehmen	6
Die Aktie	
Investor Relations	10
Lagebericht und Konzernabschluss (HGB)	
Konzernlagebericht	14
Konzernbilanz	20
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	22
Konzernkapitalflussrechnung	23
Konzerneigenkapitalspiegel	24
Konzernanhang	24
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	43
Bericht des Aufsichtsrats	45
Finanzkalender 2003/2004	47
Ihre Ansprechpartner	48
Impressum	48

Sehr geehrte Investoren, Kunden und Partner,
liebe Mitarbeiter,

Ein weiteres Jahr, geprägt vom fehlenden Schwung der Wirtschaft, liegt hinter uns. Der Markt forderte massiven Tribut in unserer Branche und wir mussten mit zahlreichen Insolvenzen von nationalen und internationalen Unternehmen leben lernen. Unsere Hauptaufgabe im abgelaufenen Jahr bestand zum einen darin die Unternehmensstrukturen den veränderten Marktbedingungen anzupassen, zum anderen aber auch die Chancen zu nutzen in diesem rückläufigen Markt die eigene Position zu stärken und an Bedeutung zu gewinnen.

Das Geschäftsjahr 2002/03 begann, wie das alte endete, mit Zurückhaltung auf Kundenseite und in der Regel rückläufigen Umsätzen. Einzig der Standort Gütersloh/Paderborn konnte das Geschäft kontinuierlich ausbauen und die Erträge im Geschäftsjahr sogar steigern. Die Konsequenzen, die wir an allen anderen Standorten ziehen mussten, waren klar: weiterer schmerzhafter Abbau von Personal- und Sachkosten sowie Reduzierung der Administration auf ein absolutes Minimum.

Gleichzeitig begannen wir aber auch antizyklisch zu handeln. Im August eröffneten wir ein Büro in Frankfurt und die Gespräche mit der wwl internet AG sowie der Elephant Seven GmbH starteten. Vor dem Hintergrund eines möglichst geringen Liquiditätsverbrauchs hieß unser Ziel: Zusammenführung der verbliebenen, hoch-

qualifizierten Unternehmen zu einem wettbewerbsfähigen, im Netzwerk arbeitenden Konzern. Der im Herbst unvermeidbare Zusammenbruch der wwl internet AG führte dann zu einer ersten, "kleinen" Lösung. Wir unterstützten einen Management Buy-out und stellten der neuen da GmbH in Nürnberg einen Investor an die Seite. Aktuell hält die digital advertising AG 24,75 Prozent an dieser Gesellschaft. Zeitlich nahezu parallel führten die Verhandlungen mit den Anteilseignern der Elephant Seven GmbH (Inhaber und Management der Werbeagentur Springer & Jacoby sowie Management der Elephant Seven GmbH) zum gewünschten Erfolg. Die Verträge zur Übernahme wurden am 13. Dezember 2002 in München unterschrieben.

Damit begann eine neue Ära. Mit den Standorten Hamburg, Berlin, Gütersloh, Paderborn, Frankfurt, Nürnberg, München und Barcelona sowie den verstärkten Kompetenzen in den Bereichen Design, Kommunikation und E-Commerce verfügen wir heute über *das* Netzwerk der Spezialisten! Darüber hinaus gehören wir mit dem Erreichen des 5. Platzes im aktuellen Internet Agentur Ranking nun auch sichtbar zu den Großen der Branche.

Diese Position gilt es zu sichern und auszubauen. Mit den im letzten Jahr enorm gesteigerten Vertriebsaktivitäten, der hohen Qualität der Mitarbeiter und einer flexiblen Struktur der Standorte wollen wir zeigen: Wir sind die Kompetenz im Internet! Das kaufmännische Ziel ist und bleibt zunächst der Turnaround und das

Erreichen der Profitabilität auf der operativen Ebene. Im laufenden Geschäftsjahr soll dieser Zielvorgabe Rechnung getragen werden. Dabei blicken wir durchaus zuversichtlich nach vorne. Die ersten Anzeichen für eine positive Veränderung sind noch zart und zerbrechlich, aber unwiderruflich vorhanden!

Wie war das noch mit der "Geduld"? Auch wir können das Wort schon lange nicht mehr hören und trotzdem, etwas Geduld werden wir alle noch brauchen, bis die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen uns die Möglichkeit verschaffen das Potential unserer deutlich verbesserten Startposition voll auszuschöpfen.

Bis dahin müssen wir unser Wissen, die Innovationskraft und den nötigen Mut nutzen, um dem Unternehmen Stabilität und Zukunft zu geben. Machen wir das gemeinsam!



Raimund Alt
Vorstandsvorsitzender

Markus Breuer
Vorstand

Die Marktsituation

Der Markt für Internetdienstleistungen wird auch weiterhin von konjunktureller Verunsicherung, strukturellen Umbrüchen und einem hohen Wettbewerbsdruck geprägt. Agenturen und ihre Kunden werden gleichermaßen mit der wirtschaftlichen Schwäche konfrontiert. Nicht nur kleine und mittelständische Unternehmen, sondern auch Großkonzerne sind in diesen Zeiten gezwungen, Strategien zu entwickeln, mit denen sie dem schwierigen Marktumfeld stand halten können. Fast immer kommt es in diesem Zusammenhang neben umfangreichen internen Kosteneinsparungen auch zu empfindlichen Kürzungen der extern vergebenen Projektbudgets. Auf Seiten der Internetagenturen gilt es deshalb den Fokus der angebotenen Dienstleistung mehr denn je auf eine bestmögliche Kosten-Nutzen-Relation sowie eine maximale Wertschöpfung für den Kunden zu legen.

Die Herausforderung

Vor dem Hintergrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen haben sich auch die Anforderungen an die im Internet angebotenen Dienstleistungen gewandelt. Die rein plakative und werbeorientierte Darstellung von Marke und Produkt im Sinne öffentlichkeitswirksamer Marketingsites wird zunehmend durch die Implementierung von Dialog- und Vertriebsmaßnahmen im Internet verdrängt. Beinahe selbstverständlich vertreiben heutzutage Kaufhäuser ihre

Waren über Online-Shops, wird die gesamte Musikbranche von Tauschbörsen im Internet revolutioniert und nutzen Endverbraucher mobile Empfangsgeräte zum Abruf digitaler Informationen. Die multimediale Vernetzung von Inhalten über verschiedene Plattformen hinweg ist die Anforderung, die der Markt stellt.

Das sind wir

Die digital advertising AG steht für anspruchsvolle crossmediale e-Business Lösungen aus den Bereichen Technologie, Beratung und Kommunikation. Durch die Fusion mit der Elephant Seven GmbH im Dezember 2002 und den weiteren Ausbau der Marke Elephant Seven geht das Unternehmen konsequent den Weg der Stärkung seiner Wettbewerbsposition. Optimale Kundennähe und flexible Kundenbetreuung ermöglicht das deutschlandweite Netzwerk. Ein erster Schritt in die Internationalität wurde mit dem Standort Barcelona realisiert. Die im Rahmen der Fusion vollzogene Bündelung technischer, kreativer und markenstrategischer Kompetenzen befähigt das Unternehmen seine Potentiale bestmöglich auszuschöpfen und entsprechend den Kundenanforderungen weiterzugeben.

Das können wir

Die jahrelange Erfahrung und das fundierte Know-how der Mitarbeiter hat die Unternehmensgruppe in vier Kernkompetenzen gebündelt:

Digitale Markenführung

Die digitalen Medien eröffnen neue Wege der Kommunikation: jederzeit, an jedem Ort der Welt, individuell, interaktiv und effizient. Digitale Markenkommunikation über das Internet ist heute deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil von Business-Strategien und Markenführung. Nur strategische Konzepte, die alle Medien – die klassischen und auch die digitalen – berücksichtigen, garantieren dauerhafte und wirtschaftlich erfolgreiche Business-Strategien und Markenführung.

Die digital advertising AG analysiert gemeinsam mit ihren Kunden Ziele und Markenstrategien sowie die eingesetzten Instrumente. Sie entwickelt Konzepte für die Integration der Neuen Medien und setzt diese um – vom ersten Entwurf bis zur fertigen Website oder zum mobilen Portal.

Basis dieser Arbeit sind fundiertes Grundlagenwissen, langjährige Erfahrung in der digitalen Markenkommunikation und nachgewiesene, preisgekrönte Kreativität im Bereich der interaktiven Medien.

User Interface Design

Erfolgreiche Informations- und Serviceangebote in den Neuen Medien müssen nicht nur attraktiv, sondern auch leicht zugänglich und schnell verständlich sein: Benutzer müssen finden, was sie suchen und verstehen, was sie finden.

Die Ausrichtung auf Nutzbarkeit darf aber nicht zu einem konturlosen Markenbild führen. Markenführung, Nutzbarkeit und eine optimale Abstimmung auf das jeweilige Medium müssen in eine ausgewogene Balance gebracht werden.

Das Unternehmen konzipiert und realisiert Benutzeroberflächen, die für die Erwartungen, Erfahrungen und Nutzungsgewohnheiten der anvisierten Zielgruppen optimiert sind und die zugleich die Corporate Design Prinzipien seiner Kunden medienadäquat umsetzen. Grundlage sind flexible Oberflächenkonzepte, die bereits jetzt Anpassungen an geänderte technologische Grundlagen oder an neue Ausgabegeräte vorsehen.

Die notwendige Kompetenz dazu erwächst aus einer Vielzahl erfolgreicher User Interface Projekte für namhafte, anspruchsvolle Kunden und aus der daraus resultierenden Beschäftigung mit State-of-the-Art Konzepten und Technologien für innovative User Interfaces.

Informationsarchitekturen für die Neuen Medien

Bis heute wird in vielen Unternehmen der Einsatz der Neuen Medien nicht strategisch geplant oder nur unzureichend koordiniert. Das erschwert eine stringente interne und externe Kommunikation, geht zu Lasten einer klaren Markenführung und verursacht hohe und zudem vermeidbare Kosten. Effektive Kommunikations- und Business-Strategien für die Neuen Medien verlangen ganzheitliche Konzepte für alle Aspekte der entsprechenden Kampagnen und Projekte – echte Informationsarchitekturen. Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt das Unternehmen diese Konzepte für die Präsentation, die Strukturierung, das Management und die kontinuierliche Aktualisierung umfangreicher Informations-, Service- und Businessprojekte in den Neuen Medien. Langjährige Erfahrungen in Konzeption und Entwicklung sowie in der Realisierung und dem kontinuierlichen Ausbau komplexer Inter-, Extra- und Intranetangebote für Unternehmen aller Größenordnungen sind die Basis dieser Kompetenz.

Content Management Systeme

Digitale Medien erweitern die Anforderungen an Business-Strategien und Markenführung um die Aspekte Geschwindigkeit und Aktualität. Gleichzeitig sollen Investitionen und laufende Kosten möglichst gering gehalten werden.

Content Management Systeme (CMS) sind die adäquate Antwort auf diese Anforderungen. Sie sind die wesentliche Voraussetzung für eine flexible und einfache Verwaltung von Inhalten und deren schnelle, kostengünstige Aktualisierung. Die digital advertising AG unterstützt ihre Kunden bei der anbieterneutralen Sichtung, Evaluierung und Auswahl der besten CMS-Lösung für ihre Projekte und übernimmt alle notwendigen Integrations-, Entwicklungs- und Anpassungsarbeiten. Langjähriges Know-how aus der Entwicklung eigener und der Anpassung leistungsstarker Content Management Systeme von marktführenden Herstellern sorgen für optimale Ergebnisse bei Beratung und Realisierung.

Fakten zum Unternehmen

Gründung	1993
Börsennotierung	Oktober 1999
	Bis 14. Juni 2002 Neuer Markt
	Seit 17. Juni 2002 Regulierter Markt
Umsatz 2001/2002	10.413 TEUR
Umsatz 2002/2003	9.284 TEUR
Mitarbeiter	208 (zum 31. März 2003, davon 164 Festangestellte)
Standorte	München Nürnberg (Beteiligung 24,75 %)
	Gütersloh Paderborn
	Frankfurt am Main
Elephant Seven GmbH	Hamburg Berlin Barcelona
Kernkompetenzen	Digitale Markenführung
	User Interface Design
	Informationsarchitekturen für die Neuen Medien
	Content Management Systeme

Auszeichnungen

Clio Awards 2003	Allianz (Finalist)
ADC New York 2003	Deutsche Telekom (Finalist)
Jahrbuch der Werbung 2003	Allianz (Branchensieger)
Annual Multimedia 2003	Deutsche Post (Auszeichnung), eSeat.com (Auszeichnung), Greenpeace (Auszeichnung), Storck (Auszeichnung)
New York Festivals 2002	Allianz (Finalist), DaimlerChrysler (Finalist), Wrigley (Finalist)
Deutscher Multimedia Award 2002	Bertelsmann (Finalist)
London International Advertising Awards 2002	Punto Blanco (Finalist)
Konvergenz Award 2002	SEAT (1. Preis)
Best of Business Award 2002	Bertelsmann (Silber)
Cannes Cyber Lions 2002	Bertelsmann (Finalist), Reinhard Mohn Stiftung (Finalist)
Effie 2002	Travel24.com (Finalist)
Red Dot Design Award 2002	Wrigley (Auszeichnung), UMTS (Auszeichnung)
multimedia.de Award 2002	Wrigley (beste Webproduktion des Monats Mai 2002)

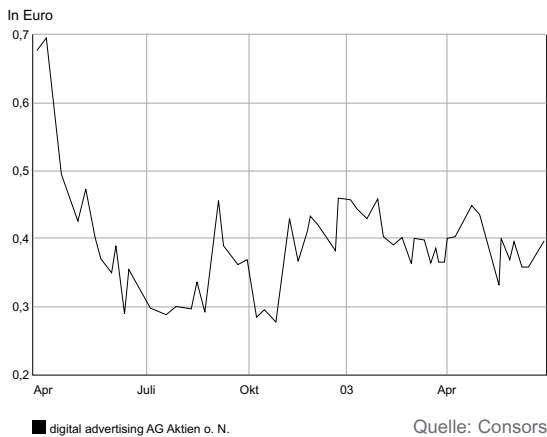
Namhafte Kunden vertrauen uns

Finanzen / Banken	Konsumgüter	IT / TK
Allianz	Dr. Oetker	Deutsche Telekom
Concordia	Montblanc	Microsoft
Hannover Leasing	Mustang	T-Mobile
Münchener Rückversicherung	Ostmann Gewürze	T-Online
Oldenburgische Landesbank	Storck	Webwasher
Sparkassenimmobilien Vermittlung	Wrigley	
VHV		Dienstleister/Handel
	TV & Unterhaltung	Deutsche Post
Automobil / Industrie	Disney Channel	DHL
Audi	Premiere World	Fotoquelle
Daimler Chrysler	RTL 2	Garten&Zoo24
SEAT		Quelle
		Sinn Leffers

Die Konsolidierungsphase hielt auch im vergangenen Geschäftsjahr 2002/03 weiter an und setzte insbesondere die Internetwerte an den internationalen Finanzmärkten stark unter Druck. Die da Aktie konnte sich dem enttäuschenden Abwärtstrend nicht entziehen. Im Berichtszeitraum lag der Höchstkurs der Aktie bei 0,80 Euro, der niedrigste Kurs bei 0,22 Euro.

Die Wertentwicklung unserer Aktie ist für uns alle enttäuschend. Wir sind aber davon überzeugt, dass eine dauerhafte Marktberuhigung zu einer steigenden Investitionsbereitschaft unserer Kunden und damit auch wieder zu einem deutlichen Aufwärtstrend unseres Aktienkurses führen wird. Wir wissen allerdings, dass zunächst eine Stabilisierung des operativen Geschäfts erforderlich ist, um in einem zweiten Schritt eine Stabilisierung des Aktienkurses auf hohem Niveau erreichen zu können.

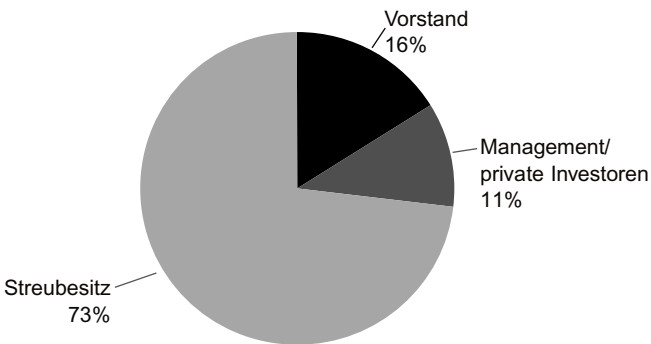
Kursverlauf der da Aktie im Geschäftsjahr 2002/03



Grundkapital und Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2003 befanden sich 5.785.435 Aktien im Umlauf. Das entspricht einem Grundkapital in Höhe von 5.785.435,00 Euro. Davon halten Vorstandsmitglieder 16 Prozent (912.031 Aktien), das Management und private Investoren 11 Prozent (640.456 Aktien). 73 Prozent befinden sich im Streubesitz (2.474.261 Aktien). Der Aufsichtsrat der digital advertising AG hält keine eigenen Aktien.

Aktionärsstruktur



Kennzahlen da Aktie im Geschäftsjahr 2002/03

WKN	513 820
Börsenkürzel	DA1
Emissionspreis	12,50 Euro
Erstnotiz	29. Oktober 1999, Neuer Markt/Frankfurt
Höchster Schlusskurs 2002/03	0,80 Euro
Tiefster Schlusskurs 2002/03	0,22 Euro
Marktkapitalisierung (Basis Schlussnotierung am 31.3.2003)	2,3 Mio. Euro
Grundkapital	5.785.435,00 Euro, aufgeteilt in
	5.785.435 Inhaber Stammaktien
Börsensegment	Bis 14. Juni 2002 Neuer Markt/Frankfurt
	Seit 17. Juni 2002 Regulierter Markt/Frankfurt

Investor Relations – wir informieren.

Investor Relations haben bei der digital advertising AG einen hohen Stellenwert – in guten und in schlechten Zeiten. Transparenz in unserem unternehmerischen Handeln gegenüber unseren Aktionären ist selbstverständlich, auch in Zeiten gravierender Kosteneinsparungen.

So begrüßen Vorstand und Aufsichtsrat der digital advertising AG den deutschen Corporate Governance Kodex. Dieser beinhaltet gesetzlich geregelte Verhaltenspflichten für börsennotierte Gesellschaften sowie Empfehlungen und Anregungen, die die Transparenz der Unternehmen in der Öffentlichkeit steigern soll.

Die digital advertising AG hat bereits in der Vergangenheit vielen dieser Empfehlungen entsprochen. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, fast alle Anregungen umzusetzen. Einzelne Abweichungen werden in der Entsprechenserklärung begründet.

digital advertising AG
München
WKN 513 820

Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Die digital advertising AG ist börsennotiert, so dass Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 15 EGAktG i.V.m. § 161 AktG verpflichtet sind, für das Geschäftsjahr 2002/03 zu erklären, dass den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wird bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet werden. Soweit von Empfehlungen abgewichen wird, wird dies jeweils begründet.

Vorstand und Aufsichtsrat der digital advertising AG erklären:

Die digital advertising AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit nachfolgenden Ausnahmen:

1. Ziffer 2.3.4 des Kodex

"Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen."

Stellungnahme:

Bisher wurde die Hauptversammlung nicht im Internet übertragen. Nach detaillierter Recherche im Unter-

nehmen ist für eine internetgestützte Hauptversammlung mit einem Kosten-, Zeit- und Arbeitsaufwand zu rechnen, der in der aktuellen finanziellen Situation und Größe des Unternehmens nicht zu verantworten ist. Deshalb wird von einer Übertragung bis auf weiteres abgesehen.

2. Ziffer 3.8 des Kodex

(...) "Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden".

Stellungnahme:

Die digital advertising AG ist der Auffassung, dass Motivation und Verantwortungsbewusstsein der Organmitglieder durch einen fehlenden Selbstbehalt verbessert werden kann. Somit wurde eine Police ohne Selbstbehalt abgeschlossen.

3. Ziffer 5.3.2 des Kodex

"Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sollte kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein."

Stellungnahme:

Der Aufsichtsrat hat keinen Prüfungsausschuss eingerichtet. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern besteht und daher die Bildung eines Prüfungsausschusses nicht angezeigt ist. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom Gremium wahrgenommen.

4. Ziffer 5.4.5 des Kodex

(...) "Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Die erfolgsorientierte Vergütung sollte auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten."

Stellungnahme:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Vergütung, die durch Beschluss der Hauptversammlung festgesetzt wurde. Darüber hinaus wird keine erfolgsorientierte Vergütung gezahlt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass eine erfolgsbezogene Vergütung des Aufsichtsrats, in der aktuellen finanziellen Situation und Größe des Unternehmens, nicht sachgerecht ist.

5. Ziffer 7.1.1 des Kodex

(...) "Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte sollen unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt werden." (...)

Stellungnahme:

Der Konzernabschluss und der Halbjahresbericht werden seit dem Wechsel an den Regierten Markt im Juni 2002 wieder nach den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen (HGB) erstellt. Da sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf den innerdeutschen Markt konzentriert, wird auch im kommenden Geschäftsjahr die Rechnungslegung nach HGB erfolgen.

München, im März 2003

Vorstand und Aufsichtsrat der
digital advertising AG

Diese Entsprechenserklärung veröffentlichen wir auch auf unserer Website unter www.da-ag.com.

I. Allgemeines

Die da Gruppe besteht aus der digital advertising AG (da AG), Unterhaching bei München und den Tochtergesellschaften Elephant Seven GmbH West (vormals: da fractales GmbH), Gütersloh, den seit dem 1. Januar 2003 konsolidierten Gesellschaften Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg und der Elephant Seven España S.A., Barcelona sowie den gegenwärtig inaktiven Gesellschaften Orchid Project GmbH, Unterhaching und Elephant Seven Net Technologies GmbH, Hamburg.

An der da GmbH, Nürnberg (vormals: digital advertising Beteiligungsgesellschaft mbH) besteht derzeit eine Beteiligung von 24,75 Prozent.

Die da Gruppe zählt zu den Top 5 der deutschen Internetagenturen. Sie realisiert anspruchsvolle e-Business-Lösungen aus den Bereichen Technologie, Beratung und Kommunikation. Die Kernkompetenzen der Agentur umfassen die digitale Markenkommunikation, das User Interface Design, Informationsarchitekturen für die neuen Medien und Content Management Systeme. Dabei begleitet sie den Kunden in allen Projektphasen: von der Planung und Konzeption über das Design, die Realisierung und Implementierung bis hin zur Weiterentwicklung und Optimierung.

Der Bericht über die Lage der da AG erfolgt gemeinsam mit dem Konzern. Das Geschäftsjahr des Unternehmens erstreckte sich vom 1. April 2002 bis zum 31. März 2003. Der Konzern- sowie der Einzelab-

schluss der da AG wurden nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches und des Aktienrechts aufgestellt.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2002/2003 hat die da Gruppe konsequent die Konsolidierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen des vorangegangenen Geschäftsjahres umgesetzt. Dadurch konnte eine Ergebnisverbesserung erzielt werden. Dennoch dominierte das negative Marktumfeld und beeinträchtigte den Geschäftsverlauf erheblich.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ein Blick auf die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts der vergangenen drei Jahre macht deutlich, dass sich die Konjunkturflaute im vergangenen Jahr unverändert fortgesetzt hat. Erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2000 noch um 3 Prozent, konnte 2001 nur noch eine Steigerung von 0,6 Prozent erreicht werden. Für das Jahr 2002 ging die OECD noch Ende 2001 von einem Wachstum um 1 Prozent aus. Tatsächlich wurde 2002 ein Wirtschaftswachstum von nur 0,2 Prozent erreicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen hielt die Investitionszurückhaltung auf Kundenseite unvermindert an. Während Ende der 90er Jahre Investitionen in Informations- und Telekommunikationstechnologien

ein Hauptträger des weltweiten Wirtschaftswachstums waren und die Euphorie die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Investitionen in den Hintergrund drängte, stehen diese Themen heute bei allen Planungen im Vordergrund: Rentieren sich die Investitionen, können Kosten gesenkt, Kundenbeziehungen ausgebaut und Prozesse effizienter gestaltet werden?

Für Internetdienstleister bedeutet dies eine fundamentale Veränderung der Nachfrage, die ohnehin insgesamt weiter rückläufig ist. Diese Entwicklung führte auch im vergangenen Jahr dazu, dass sich der Restrukturierungs- und Konsolidierungstrend bei den Internetagenturen weiter fortsetzte. Wiederum mussten einige Wettbewerber das Geschäft aufgeben.

Marktforscher hatten für das zweite Halbjahr 2002 einen Aufschwung erwartet. Im Rückblick zeigt sich allerdings, dass die Wirtschaft wesentlich langsamer vorwärts kommt als angenommen. Die IT-Budget-Studie 2003 der IT-Zeitschrift Information Week macht dies in ihrer Umfrage deutlich: Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gaben im Rückblick auf 2002 an, zurückhaltender als früher investiert zu haben. Nur etwa 14 Prozent bezeichneten sich als investitionsfreudiger. Vor drei Jahren waren dies noch über 50 Prozent.

Für das Jahr 2003 sieht die Gartner Group einen Anstieg der IT-Investitionen um 7 Prozent, während die Aberdeen Group aus Boston mit 4 Prozent kalkuliert.

Die Prognosen der Analysten weichen erheblich voneinander ab. Einigkeit herrscht allerdings darüber, dass die zweistelligen Wachstumsraten der 90er Jahre vorerst nicht in Sicht sind.

Investitionszurückhaltung hält weiter an

Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde bestimmt durch eine weiter anhaltende Investitionszurückhaltung der Kunden. Die Konzernumsätze im Geschäftsjahr 2002/2003 betrugen TEUR 9.284. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Minus von TEUR 1.129 bzw. 11 Prozent.

Ohne die seit dem 1. Januar 2003 konsolidierte Elephant Seven Gruppe betrugen die Konzernumsätze TEUR 7.930 (Vorjahr: TEUR 10.413). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Umsätze um 24 Prozent. Davon erzielte die da AG einen Umsatz von TEUR 3.127 (Vorjahr: TEUR 5.894).

Konsolidierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2002/2003 konsequent umgesetzt

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Konzern auf TEUR -3.746 (Vorjahr: TEUR -7.776).

Davon entfallen auf die da Gruppe vor Konsolidierung der Elephant Seven Unternehmen TEUR -3.001. Das entspricht einer Verlustreduzierung um 61 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Erreicht wurde

diese Verbesserung durch die im vorangegangenen Wirtschaftsjahr eingeleiteten und im Geschäftsjahr 2002/2003 konsequent umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen. Die anhaltend schwierige gesamtwirtschaftliche Situation veranlasste die Unternehmensleitung im vergangenen Geschäftsjahr außerdem, die Mitarbeiterzahl bei der da AG in Unterhaching von 91 auf 71 zu reduzieren. Die Personalmaßnahmen führten dazu, dass die Kosten hier um 32 Prozent auf TEUR 7.138 (Vorjahr: TEUR 10.512) gesenkt werden konnten. Des Weiteren führten die Maßnahmen zu einer deutlichen Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Vor Sonderaufwendungen für Restrukturierung in 2002/2003 sanken die betrieblichen Aufwendungen um 29 Prozent auf TEUR 2.552.

Investitionen

Die Investitionen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 2.710 (Vorjahr: TEUR 977). Davon entfielen auf Firmenwerte TEUR 2.493. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen um TEUR 760 auf TEUR 217.

Aus Verkäufen aus dem Anlagevermögen erzielte der Konzern TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 117).

Liquide Mittel

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist im Wesentlichen durch den Konzernverlust geprägt. Die liquiden Mittel des Konzerns (kurzfristiges Bankguthaben und Wertpapiere) sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.071 auf TEUR 4.026. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Konzern TEUR –1.946 (Vorjahr: TEUR –2.863).

Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2003 im Konzern TEUR 4.881 (Vorjahr: 8.637). Die Eigenkapitalquote liegt, ohne Berücksichtigung der beschlossenen Kapitalerhöhung, bei 40,4 Prozent (Vorjahr: 79,7 Prozent).

Mitarbeiter

Der Konzern beschäftigte zum 31. März 2003 208 Personen (Vorjahr: 146), davon 164 (Vorjahr: 126) in Vollzeit. Zehn Mitarbeiter werden derzeit im Konzern ausgebildet (Vorjahr: 7). Das Durchschnittsalter liegt bei 31 Jahren.

Zum 31. März 2003 verteilten sich die Mitarbeiter wie folgt auf die Gesellschaften:

da AG	71 (Vorjahr: 91)
Elephant Seven GmbH West	56 (Vorjahr: 54)
orchid project GmbH	0 (Vorjahr: 1)
Elephant Seven GmbH Nord	75 (Vorjahr: 0)
Elephant Seven España S.A.	6 (Vorjahr: 0)

III. Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns unterliegt Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe negativ beeinflussen können. Deshalb ist das Risikomanagementsystem integraler Bestandteil unseres Managementinformationssystems. Das Risikomanagementsystem wird daher kontinuierlich weiterentwickelt und den aktuellen Forderungen angepasst. Die gewonnenen Informationen dienen als Entscheidungsgrundlage, um erforderliche Maßnahmen gezielt und rechtzeitig vorzunehmen.

Im wesentlichen bestehen folgende Risiken:

Die nach wie vor anhaltende Konjunkturschwäche und die damit verbundene rückläufige Investitionstätigkeit unserer Kunden könnte sich weiterhin negativ auf die Auftragslage auswirken.

Der Konzern erzielt einen wesentlichen Anteil seines Umsatzes mit wenigen Kunden. Im Geschäftsjahr 2002/2003 wurden ca. 74 Prozent (Vorjahr: 68 Prozent) des Konzernumsatzes mit fünf Großkunden abgewickelt. Im Falle der Elephant Seven GmbH West wurden ca. 89 Prozent (Vorjahr: 83 Prozent) der Umsatzerlöse mit zwei Großkunden erzielt. Durch die Fusion mit der Elephant Seven Gruppe konnte das Kundenportfolio aber nachhaltig erweitert werden.

Im Rahmen des Projektgeschäfts tritt die da Gruppe teilweise in finanzielle Vorleistungen. Die finanzielle

Lage der da Gruppe kann durch einzelne zahlungsunwillige oder -unfähige Kunden negativ beeinflusst werden. Derartige Risiken sind jedoch zur Zeit nicht bekannt.

Die da Gruppe übernimmt gegenüber ihren Kunden die üblichen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche, die die finanzielle Lage der da Gruppe negativ beeinflussen können.

Die da AG hat mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 die Anteile der Elephant Seven GmbH Nord erworben. Der Erfolg dieser Akquisition hängt im Wesentlichen von deren Einbindung in die da Gruppe und deren klarer Positionierung am Markt ab. Ein striktes Kostenmanagement sowie ein konsequentes Controlling sind zur Vermeidung möglicher Risiken hinsichtlich der Ertrags- und Liquiditätslage eingerichtet worden.

Die Planungsreichweite der da Gruppe ist, wie im Vorjahr, mit derzeit zwölf Wochen zeitlich begrenzt. In Anbetracht des schwierigen Marktumfeldes sind Folgeaufträge oder die Gewinnung von Neukunden großen Schwankungen unterworfen. Des Weiteren ist hierbei zu beachten, dass sich die da Gruppe zu einem wesentlichen Teil um Aufträge im Projektgeschäft bemüht, die mit entsprechenden Vorlaufzeiten in der Akquisitions-, Angebots- und Abwicklungsphase behaftet sind. Umsatzplanungen sowie die damit verbundenen Ergebnis- und Liquiditätsplanungen unterliegen deshalb einer großen Planungsunsicherheit. Nach der von uns erstellten Planung für das

Geschäftsjahr 2003/2004 zeigt sich, dass die da AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die, auch bei anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den Bestand der da Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Eine Liquiditätsgefährdung und eine sich hieraus möglicherweise ergebende Bestandsgefährdung ist nach heutigem Kenntnisstand für das Geschäftsjahr 2003/2004 nicht ersichtlich. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2003/2004 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

IV. Besondere Vorgänge nach Ablauf des Geschäftsjahres

Die digital advertising AG hat mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 die Geschäftsanteile der Elephant Seven GmbH Nord im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung erworben. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. April 2003 im Handelsregister eingetragen.

V. Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand für die da Gruppe einerseits noch im Zeichen der Restrukturierung. Andererseits hat die da AG Konsolidierungs-

maßnahmen forciert und aktiv gestaltet. Ende des vergangenen Jahres hat die da AG mit der Elephant Seven GmbH Nord fusioniert. Dieser Zusammenschluss soll das neue Geschäftsjahr 2003/2004 nachhaltig und positiv prägen. Das Unternehmen erhofft sich eine breitere Kundenbasis und das Erreichen monatlich ausgeglichener Cash Flows.

Die da Gruppe hat in den vergangenen zwei Geschäftsjahren die laufenden Kosten erheblich reduziert und die Organisation des Unternehmens den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Auch die Elephant Seven GmbH Nord hat sich im vergangenen Geschäftsjahr dieser Struktur- und Effizienzprüfung unterzogen. Beide starten mit einer schlanken und transparenten Kostenstruktur in das neue Geschäftsjahr.

Prognosen zur Entwicklung der Nachfrage nach Internetdienstleistungen sind rar geworden. Die da Gruppe rechnet nach eigenen Erfahrungen für das kommende Geschäftsjahr 2003/2004 nicht mit signifikanten Verbesserungen der Nachfrage. Oberstes Ziel der da Gruppe bleibt die Profitabilität. Um diese zu erreichen, kann es auch im Geschäftsjahr 2003/2004 erforderlich sein, weitere Restrukturierungsmaßnahmen zu ergreifen, um zusätzlich Kosten zu senken. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, wann ein konjunktureller Aufschwung spürbar und damit wieder Planungssicherheit gegeben sein wird. Dennoch geht das Unternehmen davon aus, durch die Fusion mit der Elephant Seven GmbH Nord mehr Chancen am Markt

für Internetdienstleistungen nutzen zu können. Dies ist in Teilbereichen bereits spürbar, und bei der vollzogenen Reduktion der Kostenstruktur erscheinen die Startbedingungen für das neue Geschäftsjahr günstiger als in den vergangenen beiden Jahren.

Unterhaching, Mai 2003

Raimund Alt

Markus Breuer

	2003 TEUR	2002 TEUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	388	408
2. Geschäfts- und Firmenwert	2.403	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	45
	2.791	453
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.722	1.944
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	38
2. Beteiligungen	38	0
	38	38
	4.551	2.435
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	180	269
2. Waren	0	34
	180	303
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.624	1.545
2. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	28	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	593	374
	3.245	1.919
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	3.096	5.668
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	929	428
	7.450	8.318
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	78	90
	12.079	10.843

[illegible]

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2002/2003 UND 2001/2002

	2002/2003 TEUR	2001/2002 TEUR
Umsatzerlöse	9.284	10.413
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-88	218
Sonstige betriebliche Erträge	349	74
Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-99	-146
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-870	-896
Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-6.990	-9.179
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.222	-1.333
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.198	-1.962
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.099	-3.435
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	209	487
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1	-2.013
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.746	-7.776
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	0
Konzernjahresfehlbetrag	-3.756	-7.776
Verlustvortrag	-12.843	-5.067
Bilanzverlust	-16.599	-12.843

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2002/2003 UND 2001/2002

	2002/2003 TEUR	2001/2002 TEUR
Jahresfehlbetrag	-3.756	-7.776
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.198	1.962
Perioden Cash Flow	-2.558	-5.814
Änderung Steuerrückstellungen	9	0
Änderung Sonstige Rückstellungen	-103	677
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-48	195
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	18	46
Verlust aus dem Verkauf von Unternehmen	0	1.319
Änderung Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	481	1.572
Änderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	255	-858
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.946	-2.863
Erlös aus dem Verkauf von Anlagevermögen	62	117
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-123	-625
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-95	-352
Zahlungen für Unternehmenskäufe	-113	-605
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	2.620	1.592
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	2.351	127
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten	-14	-22
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-14	-22
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	391	-2.758
Finanzmitteländerung aus Erst- und Endkonsolidierung	110	-181
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	428	3.367
Finanzmittel am Ende des Geschäftsjahres	929	428
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	929	428

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital	Konzern- eigenkapital
	Stammaktien in Tausend	TEUR	TEUR	TEUR
Saldo zum 31. März 2001	5.785	15.695	(5.067)	16.413
Konzernjahresfehlbetrag			(7.776)	(7.776)
Saldo zum 31. März 2002	5.785	15.695	(12.843)	8.637
Konzernjahresfehlbetrag			(3.756)	(3.756)
Saldo zum 31. März 2003	5.785	15.695	(16.599)	4.881

(1) Die Gesellschaft

Die digital advertising AG (die Gesellschaft) zählt zu den Top 5 der deutschen Internetagenturen. Sie realisiert anspruchsvolle e-Business-Lösungen aus den Bereichen Technologie, Beratung und Kommunikation. Die Kernkompetenzen der Agentur umfassen die digitale Markenkommunikation, das User Interface Design, Informationsarchitekturen für die neuen Medien und Content Management Systeme. Dabei begleitet sie den Kunden in allen Projektphasen: von der Planung und Konzeption über das Design, die

Realisierung und Implementierung bis hin zur Weiterentwicklung und Optimierung.

(2) Angaben zum deutschen "Corporate Governance Kodex"

Die Entsprechenserklärung wurde im März 2003 abgegeben und ist den Aktionären über die Homepage der Gesellschaft (www.da-ag.com) im Bereich Investor Relations zugänglich.

(3) Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der Gesellschaft wurde im Zuge des Wechsels an den Geregelten Markt von US-GAAP auf HGB umgestellt. Der Konzernabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGB und AktG aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke als auch die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang vorzunehmen sind, insgesamt im Anhang dargestellt.

Der Jahresabschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die Form und die Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind somit gegenüber dem Vorjahr verändert.

Die Überleitung des Konzernjahresfehlbetrags des Vorjahres und des Konzerneigenkapitals des Vorjahres von US-GAAP nach HGB stellt sich wie folgt dar:

	TEUR
1. Konzernjahresfehlbetrag nach US-GAAP	-7.599
Umsatzerhöhung	-363
Bestandsveränderung	218
Anpassung Personalaufwand	5
Anpassung Abschreibungen	21
Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-155
Verlust aus Verkauf von Beteiligungen	97
Konzernjahresfehlbetrag nach HGB	-7.776
2. Konzerneigenkapital nach US-GAAP	8.978
Konzessionen und ähnliche Rechte	-18
Andere Anlagen	-116
Unfertige Leistungen	268
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-475
Konzerneigenkapital nach HGB	8.637

(4) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der digital advertising AG die wesentlichen verbundenen Unternehmen, bei denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte hält. Im Folgenden sind die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen dargestellt:

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in Prozent	Eigenkapital 31.03.2003 TEUR	Jahresergebnis 2002/2003 TEUR
digital advertising AG, Unterhaching		6.080	-3.001
Unmittelbare Beteiligungen			
Elephant Seven GmbH West, Gütersloh (vormals: da fractales GmbH)	100,00	47	0
Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg (vormals: Elephant Seven GmbH)	100,00	-506	-651
Orchid Project GmbH, Unterhaching	100,00	-217	0
Mittelbare Beteiligungen			
Elephant Seven España S.A., Barcelona, Spanien	99,00	-72	-14

Im Laufe des Geschäftsjahres 2002/2003 hat sich die Zusammensetzung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen geändert. Erstmalig werden folgende Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

- Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg
- Elephant Seven España S.A., Barcelona, Spanien

Die Geschäftsanteile der Elephant Seven GmbH Nord wurden mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in Höhe von TEUR 2.368 erworben. Die gesamten Anschaffungskosten betrugen TEUR 2.481. Der Firmenwert in Höhe von TEUR 2.335 wird über sieben Jahre linear abgeschrieben.

Des Weiteren ist die Gesellschaft einem Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 1.200 als weiterer Schuldner beigetreten. Die Anteile der Elephant Seven España S.A. werden von der Elephant Seven GmbH Nord gehalten.

Zum Stichtag 31. März 2003 bestehen folgende Firmenwerte:

	TEUR
Vortrag 01.04.2002	0
Zugänge	
Elephant Seven GmbH Nord	2.335
Elephant Seven España S.A.	158
Abschreibung 01.01.-31.03.2003	
Elephant Seven GmbH Nord	-83
Elephant Seven España S.A.	-6
Stand 31.03.2003	2.404

Im Folgenden sind die Angaben nach DRS 4 der erworbenen Unternehmen dargestellt:

	Elephant Seven GmbH Nord		Elephant Seven España S.A.	
	Rumpfwirtschaftsjahr 01.01- 31.03.2003 TEUR	2002 TEUR	Rumpfwirtschaftsjahr 01.01.-31.03.2003 TEUR	2002 TEUR
Umsatzerlöse	1.167	8.463	282	1.156
Jahresfehlbetrag	-651	-1.694	-14	-143
Bilanzsumme	2.502	2.214	447	394

Die Elephant Seven Net Technologies GmbH, Hamburg (Anteilsbesitz: 100,00 Prozent, Eigenkapital am 31.03.2003: TEUR -17, Jahresergebnis Rumpfwirtschaftsjahr 2003: TEUR 1) wird unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Assoziierte Unternehmen

Die da GmbH, Nürnberg (Anteilsbesitz und Stimmrechte: 24,75 Prozent) wird nicht nach der Equity-Methode bilanziert, da sie zur Zeit für den Konzern von untergeordneter Bedeutung ist.

(5) Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt außer bei der Elephant Seven GmbH West gemäß § 301 Abs.1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und linear über sieben Jahre abgeschrieben. Die Elephant Seven GmbH West wird nach der Methode der Interessenzusammenführung (pooling-of-interest) gemäß § 302 HGB bilanziert. Dies führt zu einer Minderung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 464.

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierenden Gesellschaften werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus Leistungen zu üblichen Marktbedingungen werden nicht eliminiert, da diese von untergeordneter Bedeutung sind.

(6) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer auf der Grundlage der steuerlich anerkannten Sätze planmäßig linear abgeschrieben. Aktivierte Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer auf der Grundlage der steuerlich anerkannten Sätze planmäßig abgeschrieben.

Die jährlichen Abschreibungssätze betragen:

EDV Software	25 – 33 %
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 – 50 %

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die unfertigen Leistungen werden mit den angefallenen Personal- und Fremdkosten, einschließlich angemessener Gemeinkostenanteile oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Umfang gebildet und decken alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

(7) Angaben zur Konzern-Bilanz

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr ergeben sich aus der diesem Anhang beigefügten Aufstellung. Zugänge erstmals konsolidierter Gesellschaften werden unter den Anschaffungskosten und unter den Abschreibungen gesondert ausgewiesen (siehe Seite 30/31, Tabelle 1).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt (siehe Seite 32, Tabelle 2).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 215 (Vorjahr: TEUR 185), für Personal in Höhe von TEUR 526 (Vorjahr: TEUR 496), für Mietleerstand in Höhe von TEUR 323 (Vorjahr: TEUR 210), für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 106) und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 376 (Vorjahr: TEUR 280).

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt (siehe Seite 32, Tabelle 3).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber der Ad Acta AG sowie dem Management der Elephant Seven GmbH Nord in Höhe von TEUR 1.200.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002/2003

	Anschaffungs-und Herstellungskosten					
Zu (7) – Tabelle 1)	01.04.2002	Zugänge	Konsolidierungs- bedingte Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	31.03.2003
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen und ähnliche Rechte	637	95	406	219	46	965
Geleistete Anzahlungen	46	0	0	0	-46	0
Geschäfts- und Firmenwert	11	2.492	0	0	0	2.503
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	694	2.587	406	219	0	3.468
Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.359	122	1.567	445	0	4.603
Summe Sachanlagen	3.359	122	1.567	445	0	4.603
Finanzanlagen						
Anteile verbundene Unternehmen	38	0	0	0	-38	0
Beteiligungen	0	0	0	0	38	38
Summe Finanzanlagen	38	0	0	0	0	38
Summe Anlagevermögen	4.091	2.709	1.973	664	0	8.109

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002/2003

Abschreibungen					Buchwerte	
01.04.2002	Konsolidierungsbedingte Zugänge	Zuführungen	Auflösungen	31.03.2003	31.03.2003	31.03.2002
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
229	364	197	213	577	388	408
0	0	0	0	0	0	45
11	0	89	0	100	2.403	0
240	364	286	213	677	2.791	453
1.415	926	912	372	2.881	1.722	1.944
1.415	926	912	372	2.881	1.722	1.944
0		0	0	0	0	38
0		0	0	0	38	0
0	0	0	0	0	38	38
1.655	1.290	1.198	585	3.558	4.551	2.435

zu (7) – Tabelle 2)		Fälligkeiten			
		Gesamt TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lfd. Jahr	2.624	2.624	0	0
	Vorjahr	1.545	1.545	0	0
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	lfd. Jahr	28	28	0	0
	Vorjahr	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	lfd. Jahr	593	531	62	0
	Vorjahr	374	353	21	0
Summe	lfd. Jahr	3.245	3.183	62	0
	Vorjahr	1.919	1.898	21	0

zu (7) – Tabelle 3)		Gesamt TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	lfd. Jahr	38	38	0	0
	Vorjahr	52	52	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	lfd. Jahr	542	542	0	0
	Vorjahr	106	106	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	lfd. Jahr	723	723	0	0
	Vorjahr	229	229	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	lfd. Jahr	1.842	1.050	792	0
	Vorjahr	334	334	0	0
- davon aus Steuern	lfd. Jahr	350	350	0	0
	Vorjahr	201	201	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	lfd. Jahr	222	222	0	0
	Vorjahr	208	208	0	0
Summe	lfd. Jahr	3.146	2.354	792	0
	Vorjahr	721	721	0	0

(8) Angaben zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen wurden im Geschäftsjahr 2002/2003 TEUR 8.913 (Vorjahr: TEUR 10.306) im Inland und TEUR 371 (Vorjahr: TEUR 107) im Ausland realisiert.

Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich im integrativen Projektgeschäft im Rahmen von Konzeptionierung und Realisation von Auftritten im World Wide Web erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.099 (Vorjahr: TEUR 3.435). Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen basiert im Wesentlichen auf der Reduzierung der Beratungskosten und der Kosten, die im Zusammenhang mit der Börsennotierung stehen.

(9) Kapitalverhältnisse

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum 31. März 2003 EUR 5.785.435,00 und ist eingeteilt in 5.785.435 nennwertlose Stückaktien. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Elephant Seven GmbH Nord wurde das gezeichnete Kapital um EUR 2.367.717,00 auf EUR 8.153.152,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde im Handelsregister

unter HRB 127728 am 14.04.2003 eingetragen und ist unter der Position "Zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" ausgewiesen.

Ermächtigungen des Vorstandes aus dem genehmigten Kapital

Das genehmigte Kapital I (Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Oktober 1999) ist mit der Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Elephant Seven GmbH Nord ausgeschöpft.

Der Vorstand ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 8. Oktober 1999 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis einschließlich zum 7. Oktober 2004 gegen Baroder Sacheinlage durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 525.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um bis zu EUR 525.000,00 zu erhöhen und das Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen (genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Oktober 1999 wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von bis zu 400.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie zu Zwecken der Gewährung von Aktienoptionen an den Vorstand und Mitarbeiter der

Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Mitarbeiter von in- und ausländischen verbundenen Unternehmen um bis zu EUR 400.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen jeweils von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. September 2000 wurde das bedingte Kapital I auf ein Kontingent von bis zu 51.537 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie reduziert.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. September 2000 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 484.463,00 durch Ausgabe von bis zu 484.463 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten) auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplanes an die Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der digital advertising AG sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und an Arbeitnehmer von mit der digital advertising AG gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionsrechte von

ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Der Vorstand wird für einen Zeitraum von fünf Jahren seit der Beschlussfassung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals Optionsrechte auf Stückaktien der digital advertising AG an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der digital advertising AG gem. § 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplanes zu gewähren. Der Aufsichtsrat wird für einen Zeitraum von fünf Jahren seit der Beschlussfassung ermächtigt, einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf Stückaktien der digital advertising AG auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplanes zu gewähren. Das Gesamtvolumen der Aktienoptionsrechte darf in nicht weniger als 3 Jahrestanchen, wobei eine Tranche nicht mehr als 40 Prozent des Gesamtvolumens umfassen darf, ausgegeben werden. Der Aufsichtsrat ist zur Vornahme von Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. September 2001 wurde das Grundkapital um bis zu Euro 42.543,00 durch Ausgabe von bis zu 42.543 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten (Aktien-

optionsrechten) auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplans an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der digital advertising AG sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und an Arbeitnehmer von mit der digital advertising AG gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der auszugebenden Aktienrechte von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Der Vorstand wird für einen Zeitraum von fünf Jahren seit der Beschlussfassung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals Optionsrechte auf Stückaktien der digital advertising AG an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der digital advertising AG gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplans zu gewähren. Der Aufsichtsrat wird für einen Zeitraum von fünf Jahren seit der Beschlussfassung ermächtigt, einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf Stückaktien der digital advertising AG an Mitglieder des Vorstands der digital advertising AG auf der Grundlage eines gemäß den nachfolgenden Vorgaben auszugestaltenden Aktienoptionsplans zu gewähren. Das Gesamtvolumen der Aktienoptionsrechte darf in nicht weniger als drei Jahrestanchen, wobei eine Tranche nicht mehr als 40 Prozent des Gesamtvolumens umfassen darf, ausgegeben wer-

den. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung an die aufgrund der Ausgabe von Aktien veränderte Grundkapitalziffer anzupassen.

Die bedingten Kapitalerhöhungen dienen ausschließlich der Gewährung von Optionen zum Bezug von Aktien der Gesellschaft.

Erwerb eigener Aktien durch die Gesellschaft

Die Hauptversammlung der digital advertising AG vom 11. September 2001 bevollmächtigte die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien bis zu 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder der Grenzwert der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Schlusskurs im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) am dritten Börsentag vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 15 Prozent über- oder unterschreiten. Überschreitet die Zeichnung das Volumen des Angebots, erfolgt die Annahme nach Quoten. Dabei kann eine bevorrechtigte Annahme geringer Stück-

zahlen bis zu 100 angedienten Aktien je Aktionär vorgesehen werden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gilt bis zum 11. März 2003. Sie kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, ihre Konzernunternehmen oder für deren Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Handel in eigenen Aktien genutzt werden.

Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft

- a) auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden,
- b) zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie nicht notiert sind, verwendet werden,
- c) im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder bei Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran angeboten werden,
- d) zu einem Teil oder insgesamt ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden.

Für den Fall einer Veräußerung der erworbenen Aktien außerhalb der Börse gemäß lit. a) oder c) oder der Einführung an einer ausländischen Börse gemäß lit. b), wird die Gesellschaft ermächtigt, das Bezugsrecht nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszuschließen. Diese Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss beschränkt

sich auf insgesamt höchstens 10 Prozent des bei der Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft, unter Einbeziehung derjenigen Aktien, die gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG aufgrund einer Ermächtigung zur Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss ausgegeben werden oder aufgrund von Optionsrechten, die unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre emittiert werden. Sofern eigene Aktien dazu verwendet werden, Aktienoptionen von Arbeitnehmern und Mitgliedern der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens zu bedienen, sind die Vorgaben zur Schaffung eines bedingten Kapitals III für den Aktienoptionsplan hinsichtlich der Aufteilung der Bezugsrechte auf Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer, Erfolgsziele, Erwerbs- und Ausübungszeiträume und Wartezeit für die erstmalige Ausübung zu beachten.

Aktienoptionspläne

Optionsplan I

Von der Gesellschaft wurde ein Mitarbeiterbeteiligungsplan eingeführt. Im Rahmen des bedingten Kapitals I dürfen maximal Stück 10.786 an den Vorstand und maximal Stück 40.751 an Mitarbeiter ausgegeben werden. Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit von 24 Monaten nach der Zuteilung der Optionsrechte, innerhalb einer Ausübungsfrist von weiteren drei Jahren in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Die Optionen wurden bis zum 31. März 2001 zu insgesamt 46.626 Stück ausgegeben. Davon waren 14.000 Optionen durch Kündigung der Mitarbeiter verfallen. Zum 31. März 2003 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital I 32.626 Stück. Der Bezugspreis beträgt einheitlich EUR 12,50 pro Aktie.

Optionsplan II

Von dem über die auszugebenden Optionen höchstens beziehbaren Gesamtvolumen (Bedingtes Kapital II) von 483.463 Stückaktien entfallen höchstens ein Viertel (a) auf den Vorstand und ein Viertel (b) auf die Mitglieder der Geschäftsführung von in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und die Hälfte (c) auf die Arbeitnehmer der Gesellschaft und der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft.

Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit nach Zuteilung der Optionsrechte, in einer Ausübungsfrist bis zum Ende der Laufzeit in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der

Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).

- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Die Optionen wurden bis zum 31. März 2001 zu insgesamt 192.947 Stück ausgegeben. Davon waren 100.415 Optionen durch Kündigung der Mitarbeiter verfallen. Zum 31. März 2003 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital II 92.352 Stück. Der Bezugspreis beträgt einheitlich EUR 5,76 pro Aktie.

Optionsplan III

Von dem über die auszugebenden Optionen höchstens beziehbaren Gesamtvolumen (Bedingtes Kapital III) von 42.543 Stückaktien entfallen höchstens ein Viertel (a) auf den Vorstand und ein Viertel (b) auf die Mitglieder der Geschäftsführung von in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und die Hälfte (c) auf die Arbeitnehmer der Gesellschaft und der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen der Gesellschaft.

Die Optionen haben eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung. Sie können während der Laufzeit, beginnend nach einer Wartezeit nach Zuteilung der Optionsrechte, in einer Ausübungsfrist bis zum Ende der Laufzeit in den im Folgenden bestimmten Ausübungszeiträumen ausgeübt werden:

- nach Ablauf des zweiten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- nach Ablauf des dritten Jahres maximal 50 Prozent der Aktienoptionen unter der Bedingung, dass nach Ablauf der Wartezeit die prozentuale Kursentwicklung der digital advertising AG-Aktie an der Wertpapierbörse Frankfurt am Main an einem Tag in einem Monat vor einem Ausübungszeitraum über der Wertentwicklung des NEMAX-All-Share-Index liegt (Erfolgsziel).
- Alle Optionen können nach Ablauf von 54 Monaten ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung, nach Bekanntgabe des Abschlusses für das 3. Quartal des Wirtschaftsjahres oder nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses ausgeübt werden ("Ausübungsfenster").

Von den Optionen wurden bis zum 31. März 2003 keine ausgegeben. Zum 31. März 2003 beträgt der Bestand der noch nicht verfallenen Optionen aus dem bedingten Kapital III 42.543 Stück.

Entwicklung des Kapitals

	EUR	Anzahl der Aktien
Stand 31. März 2002/ 31. März 2003	5.785.435,00	5.785.435
Genehmigtes Kapital		
Genehmigtes Kapital I Kapitalerhöhung durchgeführt mit Eintragung im HR vom 14.04.03		
	2.367.717,00	2.367.717
Genehmigtes Kapital II	525.000,00	525.000
Bedingtes Kapital		
Bedingtes Kapital I (Stock Options)		
	51.537,00	51.537
Bedingtes Kapital II (Stock Options)	484.463,00	484.463
Bedingtes Kapital III (Stock Options)	42.543,00	42.543

Die Kapitalrücklage setzt sich wie folgt zusammen:

	2003 TEUR	2002 TEUR
Einzelabschluss der digital advertising AG	16.159	16.159
Pooling-of-interest (Elephant Seven GmbH West)	464	464
Konzernabschluss	15.695	15.695

Der Bilanzverlust setzt sich wie folgt zusammen:

	2003 TEUR	2002 TEUR
Verlustvortrag zum 1. April	-12.843	-5.067
Konzernjahresfehlbetrag	-3.756	-7.776
Bilanzverlust zum 31. März	-16.599	-12.843

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

(10) Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass sie gegenwärtig nur ein Segment besitzt. Sie verfügt über keine sonstigen Einnahmequellen und ist nur in einem Hauptgeschäft aktiv. Demzufolge ist eine Trennung in gesonderte Branchensegmente für Rechnungslegungszwecke nicht erforderlich, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gesellschaft darzustellen.

Da die Geschäftstätigkeit überwiegend in Deutschland ausgeübt wird, weist die Gesellschaft keine Informationen zu Regionen aus.

(11) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Prof. Dr. Gerhard Picot, Aufsichtsratsvorsitzender der digital advertising AG ist auch Partner der Anwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer, die häufig

beratend für die Gesellschaft tätig ist. Die an Freshfields Bruckhaus Deringer für erbrachte Leistungen gezahlten Beträge beliefen sich in 2002/2003 auf TEUR 166 (Vorjahr: TEUR 141).

(12) Haftungsverhältnisse

Die digital advertising AG, Unterhaching hat gegenüber ihrem verbundenen Unternehmen, der Orchid Project GmbH, Unterhaching eine Patronatserklärung vom 8. April 2002 abgegeben, wonach sie sich verpflichtet hat, die Orchid Project GmbH, Unterhaching, zur Vermeidung einer Überschuldung finanziell so auszustatten, dass sie die Verpflichtungen, die sich aus dem negativen Eigenkapital zum 31. März 2002 in Höhe von TEUR 217 ergeben und alle künftigen Verpflichtungen, erfüllen kann.

Mit Vertrag vom 13. Dezember 2002 hat das verbundene Unternehmen Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg, einen Darlehensvertrag mit den Altgesellschaftern in Höhe von TEUR 1.200 geschlossen. Die digital advertising AG ist diesem Vertrag als weiterer Schuldner beigetreten und hat sich zur Rückzahlung des Darlehens verpflichtet, wenn die Elephant Seven GmbH Nord, Hamburg ihren Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt.

Der Vorstand geht davon aus, dass keine darüber hinaus gehenden Risiken im Konzernabschluss zum 31. März 2003 zu berücksichtigen sind bzw. nach §§ 251,

268 Abs. 7 HGB keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse aus diesem Sachverhalt bestehen.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Mietverträge für Büroflächen. Die Aufwendungen für diese finanziellen Verpflichtungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2003/2004 auf TEUR 861.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren ferner aus Kfz- und Hardware-Leasingverträgen. Die Aufwendungen für diese finanziellen Verpflichtungen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2003/2004 auf TEUR 296. In den darauffolgenden Geschäftsjahren werden sich diese sonstigen finanziellen Verpflichtungen auf jährlich etwa TEUR 48 belaufen.

(14) Angaben zur Kapitalflussrechnung nach DRS 2

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Finanzmittelfonds definiert sich aus der Bilanzposition "Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten".

Im Folgenden sind die Angaben zum Erwerb der Elephant Seven Gruppe dargestellt:

	TEUR	TEUR
Anschaffungsnebenkosten		113
Erhaltene Zahlungsströme		
Elephant Seven GmbH Nord	52	
Elephant Seven España S.A.	58	110
Erworbene Bestände an Vermögen und Schulden		
Anlagevermögen	840	
Forderungen, sonstige Aktiva	1.672	
Rückstellungen, Verbindlichkeiten	-2.477	35

(15) Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten festangestellten Mitarbeiter betrug 153 (Vorjahr: 181).

(16) Angaben zu den Organen

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Prof. Dr. Gerhard Picot,
Rechtsanwalt
Vorsitzender
Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer, Köln

Aufsichtsratsmitglied freenet AG, Hamburg und MobilCom AG, Büdelsdorf

Dr. Peter Ulrich,
Kaufmann, MBA,
stellvertretender Vorsitzender
Niederlassungsleiter DaimlerChrysler AG, Bielefeld

Werner Maier,
Diplomingenieur
Generalbevollmächtigter Schober Holding AG, Stuttgart

Herr Werner Maier und Herr Dr. Peter Ulrich sind nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 3 AktG außerhalb der Gesellschaft tätig. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen im Geschäftsjahr TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 46). Davon entfielen auf den Vorsitzenden Euro 7.500,00, auf den Stellvertreter Euro 6.250,00 und auf das weitere Mitglied Euro 5.000,00.

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Raimund Alt,
Kaufmann, München
Vorstandsvorsitzender

Markus Breuer,
Informatiker, Paderborn

Die Mitglieder des Vorstands sind nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 3 AktG außerhalb der Gesellschaft tätig. Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung belaufen sich auf TEUR 440 (Vorjahr: TEUR 1.248).

Davon entfielen auf:

	Fixgehalt TEUR	Tantieme TEUR
Raimund Alt	191	40
Markus Breuer	197	12
Gesamt	388	52

Den Mitgliedern des Vorstands wurden in den Vorjahren insgesamt 14.393 Stück Aktienoptionen gewährt.

(17) Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss zum 31. März 2003 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Unterhaching, im Mai 2003

Raimund Alt	Markus Breuer
Vorstandsvorsitzender	Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der digital advertising AG aufgestellten Konzernabschluss und ihren zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2002 bis zum 31. März 2003 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie

Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. "Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die da AG sowie der Konzern nach wie vor über

ausreichend liquide Mittel verfügen, die, auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der da Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2003/2004 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigt könnte.

München, 28. Mai 2003

HANS MAUVE TREUHAND GESELLSCHAFT MBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Leipold
Wirtschaftsprüfer

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2002/2003 entsprechend den ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Dabei wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Investitionsvorhaben unterrichtet. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat auch regelmäßig über die aktuelle Branchenentwicklung sowie über Marktpotentiale und -schwächen informiert. Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand vielfach mit Empfehlungen und Ratschlägen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat vier Sitzungen sowie eine Sondersitzung abgehalten. Zudem wurden Beschlüsse auch im Umlaufverfahren gefasst.

Im Geschäftsjahr 2002/2003 hat die digital advertising AG konsequent die bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen weitergeführt. Dabei hat die digital advertising AG in den vergangenen zwei Geschäftsjahren die laufenden Kosten erheblich reduziert und unter beratender Mitwirkung des Aufsichtsrates die Organisation des Unternehmens den aktuellen Marktbedingungen angepasst.

Darüber hinaus hat das Unternehmen auch seine Konsolidierungsmaßnahmen forciert und aktiv gestaltet, indem die Gesellschaft Ende des vergangenen Jahres mit der Elephant Seven GmbH fusioniert hat. Zugleich hat sich die Elephant Seven GmbH im ver-

gangenen Geschäftsjahr ebenfalls der Struktur- und Effizienzprüfung des da Konzerns unterzogen und entsprechende Änderungen vorgenommen. Insgesamt konnte hierdurch eine erhebliche Ergebnisverbesserung erzielt werden, wobei allerdings die Tatsache nicht zu übersehen ist, dass die schwache Konjunktur und das negative Marktumfeld den Geschäftsverlauf nach wie vor erheblich beeinträchtigt.

Insgesamt startet der da Konzern nun mit einer schlanken und transparenten Kostenstruktur in das neue Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die durchgeführten Restrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen das neue Geschäftsjahr 2003/2004 nachhaltig und positiv prägen und zur finanziellen Sicherheit und zu dem baldigen Erreichen der Profitabilität des Unternehmens beitragen werden.

Da die Geschäftsentwicklung des Konzerns allerdings weiterhin Risiken unterliegt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der digital advertising AG negativ beeinflussen können, hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat ein Risikomanagementsystem geschaffen, das zugleich integraler Bestandteil des Management-Informationssystems ist. Dieses Risikomanagementsystem wird vom Vorstand kontinuierlich weiterentwickelt und den aktuellen Gegebenheiten und Erfordernissen angepasst. Die gewonnenen Informationen dienen als Entscheidungsgrundlage für die gezielte und rechtzeitige Vornahme der erforderlichen unternehmerischen Maßnahmen.

Der Jahresabschluss der digital advertising AG und der Konzernabschluss zum 31. März 2003 sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht der digital advertising AG ist von der Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft in München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsauftrag wurde vom Aufsichtsrat erteilt. Die Berichte der Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft in München über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 11. Juni 2003 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht sowie den Konzernabschluss ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr die Herren Prof. Dr. Gerhard Picot als Vorsitzender des Aufsichtsrats, Dr. Peter Ulrich als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie Dipl.-Ing. Werner Maier an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren großen Einsatz, ihre Loyalität und die erbrachten Leistungen in einem sehr schwierigen Geschäftsjahr 2002/03 und wünscht ihnen für die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres viel Erfolg.

Unterhaching, den 20. Juni 2003

Prof. Dr. Gerhard Picot
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Hauptversammlung 2002/03	Di., 09. September 2003
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2003/04	Di., 18. November 2003
Veröffentlichung Jahresabschluss 2003/04	Di., 29. Juni 2004
Hauptversammlung 2003/04	Di., 07. September 2004



Ihre Ansprechpartner

Wir sind für Sie da. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an. Wir beantworten Ihnen Ihre Fragen gerne!

Raimund Alt

Vorstandsvorsitzender
Tel.: +49 (0) 89 615 34-100
aktie@da-ag.com

Melanie Kreuzpaintner

Investor & Public Relations
Tel.: +49 (0) 89 615 34-161
presse@da-ag.com

Impressum

Herausgeber, Konzept und Text
digital advertising AG
Investor & Public Relations
Unterhaching

Design
present perfect! GmbH, München

Druck
Böhm & Weise, Offset und Endlosdruck GmbH,
Ottobrunn

Geschäftsbericht der digital advertising AG 2002/03
© digital advertising AG, Juni 2003

München

digital advertising AG
Biberger Strasse 93
D-82008 Unterhaching
Tel.: +49 (0)89 - 615 34-100
Fax: +49 (0)89 - 615 34-101
info@da-ag.com
www.da-ag.com
www.e-7.com

Barcelona

Elephant Seven Espana S.A.
Barcelona
Passeig de Gràcia 21
08007 Barcelona
Espania
Tel.: +34 93 4 45 10-80
Fax: +34 93 4 45 10-90
barcelona@e-7.com
www.e-7.com

Berlin

Elephant Seven GmbH Nord
Schlesische Strasse 29-30
D-10997 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 61 65 72-3
Fax: +49 (0)30 - 61 65 72-50
berlin@e-7.com
www.e-7.com

Frankfurt am Main

digital advertising AG
Lersnerstr. 23
D-60322 Frankfurt
Tel.: +49 (0)69 4 78 66 34-0
Fax: +49 (0)69 4 78 66 34-650
info@da-ag.com
www.e-7.com

Gütersloh

Elephant Seven GmbH West
Carl-Bertelsmann-Strasse 33
D-33332 Gütersloh
Tel.: +49 (0)5241 - 9703-11
Fax: +49 (0)5241 - 9703-49
info@da-fractales.de
www.e-7.com

Hamburg

Elephant Seven GmbH Nord
Gerhofstrasse 1-3
D-20354 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 34 101-0
Fax: +49 (0)40 - 34 101-101
hamburg@e-7.com
www.e-7.com

Nürnberg

da GmbH
Kressengartenstr. 2
D-90402 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 - 94 11 98-0
Fax: +49 (0)911 - 94 11 98-59
info@da-ag.com
www.e-7.com

Paderborn

Elephant Seven GmbH West
Technologiepark 13
D-33100 Paderborn
Tel. +49 (0) 5251 689 06-10
Fax +49 (0) 5251 689 06-66
info@da-fractales.de
www.e-7.com



| Kontakt |

digital advertising AG

Investor & Public Relations
Biberger Straße 93
D-82008 Unterhaching

Tel. +49 (0) 89 615 34-100
Fax +49 (0) 89 615 34-101
aktie@da-ag.com
www.da-ag.com
www.e-7.com



elephantseven.

